

Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten (BG)



Schüler*innen vertiefen ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in visueller Gestaltung und im kunsttheoretischen Bereich.

Das Fach enthält sechs Module:

- Form und Farbe
- Raum und Körper
- Text, Bild und Öffentlichkeit
- Architektur und Produkt
- Foto und Bewegtbild
- Kunstgeschichte

Die sechs Module fließen in vier aufbauende Schwerpunkte ein:

GYM 1

Im ersten Jahr liegt der Hauptfokus auf der **Linie**.

Zeichnungen und Skizzen bilden eine wichtige Grundlage für die meisten gestalterischen Arbeiten. Mit Bleistift, Farbstift, Tusche, Künstlerkreide und Aquarellfarbe vertiefen wir das Naturstudium und visualisieren unsere inneren Bilder und Ideen. In einem eigenen Skizzenbuch werden Übungen, Entwürfe und Ideen gesammelt.

Im kunsttheoretischen Bereich beschäftigen wir uns mit Gemälden. Wir lernen wie diese beschrieben und analysiert werden können.

GYM 2

Das zweite Jahr thematisiert die **Fläche**.

Malerei, Fotografie, digitale Layoutgestaltung und verschiedene Druckverfahren stehen im Zentrum. Die Farbe wird als bildnerisches Mittel im Bezug auf den Bildgegenstand, das Bildverständnis und die Bildwirkung untersucht.

Zudem streben wir einen historischen Längsschnitt über die gesamte Malereigeschichte an.

GYM 3

Im dritten Jahr wird der Bereich **Körper und Raum** untersucht.

Aus Lehm, Gips, Holz, Draht, Karton, Papier, Plastik und weiteren Materialien entstehen dreidimensionale Arbeiten. Wir entwickeln raumbezogene, installative Werke, welche sowohl gegenständlich als auch abstrakt sein können. Im Bereich Design wird ein Architekturmodell oder Gebrauchsgegenstand entworfen. Begleitend vertiefen wir das räumliche, anatomische und perspektivische Zeichnen.

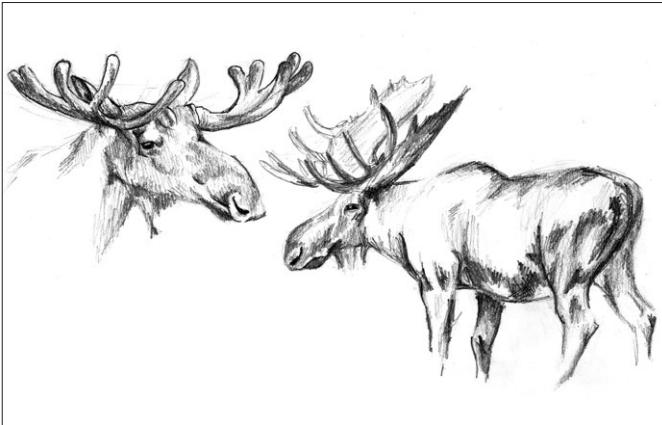
Als theoretische Ergänzung betrachten wir die Geschichte der Architektur und des Designs.

GYM 4

Im letzten Jahr steht das Thema **Raum und Zeit** im Vordergrund.

In Form von Comics, Videos oder Animationsfilmen werden Geschichten erzählt. Digitale und analoge Verfahren werden erprobt und das Verständnis für Zeit, Dauer und Rhythmus in der multimedialen Kunst wird entwickelt.

Im kunsttheoretischen Bereich befassen wir uns mit Skulpturen und zeitgenössischer Kunst.



Deine Voraussetzungen für das Schwerpunktfach BG

Du vertiefst dich gerne in ein gestalterisches Thema und bist offen für neue und ungewohnte Sehweisen. Du entwickelst gerne eigene Ideen, Bilder und Konzepte, bist (selbst-)kritisch und bringst eine wache Beobachtung mit.

Zudem interessierst du dich für die Welt der Malerei, die Entwicklung der Architektur und für die neuen Tendenzen in der zeitgenössischen Kunst.

Was kannst du im Schwerpunktfach BG erreichen

Das Fach bietet Raum für projektartiges, selbstorientiertes Arbeiten. In verschiedenen gestalterischen Prozessen wird der kreative Weg von der Ideenskizze über die Realisation bis zur Präsentation und Dokumentation eines Werkes erarbeitet. In den vier Jahren wirst du deine persönliche, gestalterische Sprache weiterentwickeln können.

Wir erlernen analoge Techniken und den Umgang mit digitalen Medien, welche sowohl auf experimentelle, spielerische Art, wie auch in exakter, wissenschaftlicher Form angewandt werden. Das Gymnasium stellt dir dazu eine grosszügige und neue Infrastruktur zur Verfügung.

Eine Wahl des Schwerpunktfachs BG könnte sinnvoll sein, wenn du einen der folgenden Berufswege einschlagen möchtest

- Pädagogische Hochschule (Lehrer*in)
- Gestalterische Fachhochschulen (Kunsterziehung, Grafik, Innenarchitektur, Produkte- und Baudesign, Textilgestaltung, Modedesign, Fotografie, Film, Restaurierung, etc.)
- Kunstgeschichte, Kunstwissenschaften an einer Uni
- Architektur an einer Uni oder ETH

Dürfen beide gestalterischen Grundlagenfächer dazu kombiniert werden?

Das Schwerpunktfach BG kann sowohl mit dem Grundlagenfach Musik, als auch mit dem Grundlagenfach BG kombiniert werden. Bei der Kombination mit dem Grundlagenfach Musik können beide musischen Fächer während der ganzen Ausbildung besucht werden.